

## **Gesichter 2021: Große Freiheit e.V. gewinnt Wettbewerb für ein gesundes Miteinander in NRW**

**Minister Laumann und DAK-Gesundheit ehren Menschen für besonderes Engagement in Corona-Zeiten**

**Düsseldorf/Gescher, 25. März 2022.** „Gesichter für ein gesundes Miteinander“: Unter diesem Motto haben bundesweit mehr als 200 Projekte und Einzelpersonen an einem Wettbewerb für besonderes Gesundheits-Engagement in Corona-Zeiten teilgenommen. In NRW gewann der Verein Große Freiheit e.V. aus Gescher mit seiner Initiative „#machtlos – Das Theater im Klassenzimmer“ den Landeswettbewerb 2021. Platz zwei ging an TSC Eintracht in Dortmund mit dem Projekt für „Ernährung bewegt!“. Den dritten Platz holte sich Corinna Schmidt aus Hamm-Rhynern mit ihrem Projekt für „Mayday Rhynern“. NRWs Minister Karl-Josef Laumann und die DAK-Gesundheit zeichneten nun die Gewinner aus.

Gesucht waren jetzt im zweiten Jahr Menschen, die sich in der Pandemie mit besonderen Präventions- oder Gesundheitsangeboten engagiert haben. Alles, was der Gesundheitsförderung oder Prävention dient, war in diesem Wettbewerb möglich. Mit seinem Projekt unterstützt der Verein Große Freiheit e.V. Kinder aus suchtbelasteten Familien. Diese Kinder leben mit dem Gefühl der Hilflosigkeit und des Alleingelassen seins, das prägt ihren Alltag, verbunden mit der Befürchtung, dass andere ihr Familiengeheimnis entdecken könnten. Seit 2013 tourt der Verein durch ganz Deutschland mit dem Theaterstück. „Mit unserem Klassenzimmer-Theaterstück wollen wir Aufklärungsarbeit zum Thema `Kinder aus suchtbelasteten Familien` leisten. Wir möchten betroffenen Kindern zeigen, dass sie mit ihren Problemen nicht allein sind und Nichtbetroffene für die Thematik sensibilisieren“, sagte Günter Döker, Vorstandsvorsitzender des Vereins, zum Gewinn.

Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales und Schirmherrin der Kampagne in Nordrhein-Westfalen, sagte bei der virtuellen Siegerehrung: „Ich bedanke mich bei den Landessiegerinnen und -siegern für ihr hervorragendes Engagement für Prävention und Gesundheit in Nordrhein-Westfalen. Gerade nach zwei Jahren Pandemie ist bürgerschaftliches Engagement für gesundes Leben besonders wichtig. Die Siegerprojekte gehen als gute Beispiele voran, die auch andere Menschen motivieren können, sich gesellschaftlich einzusetzen.“

Klaus Overdiek, Leiter der DAK-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen erklärte: „Die anhaltende Pandemie hatte auch 2021 massive Auswirkungen auf unser Leben. Unser Wettbewerb soll zeigen, wie wichtig Zusammenhalt und ein gutes Miteinander für unsere Gesundheit sind. Es ist bemerkenswert, wie unsere Landessiegerinnen und -sieger mit ihren Projekten Gesicht zeigen. Mit ihrem Engagement für Gesundheit, Respekt und Gemeinsinn werden sie zu Vorbildern für viele andere Menschen.“

Ende Juni kürt eine namhafte Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm aus allen Landessiegern die Bundesgewinner.

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,5 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen gibt es auf [www.dak.de/gesichter](http://www.dak.de/gesichter).